

SAARMUND PHILIPPSTHAL TREMSDORF FAHLHORST



Frauenkreis Philippsthal: 6.10. 15 Uhr Gemeinderaum
Frauenkreis Saarmund: (Italienbilder von Fr. Geyda)
Frauenhilfe Tremsdorf:

Spielenachmittag: 19.10. / 16.11. um 15.00 Uhr
23.11. um 15.00 Uhr Basteln zum Advent

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am dritten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Christenlehrerraum statt.

Kontakt: Regina Gille (Tel.: 033200 - 689764)

Christenlehre:



Montags

1. - 4. Klasse 15.45 - 16.45 Uhr

5. + 6. Klasse 16.45 - 17.45 Uhr

Konfirmandenunterricht:



abwechselnd in Saarmund und Michendorf mit Pf. Breithor (033205/62476)

8.Kl., Donnerstag, 16 Uhr: 7.10, 28.10, 11.11., 25.11.2010

9.Kl., Dienstag, 16.15 Uhr: 26.10., 9.11., 23.11.2010

Das Gemeindebüro befindet sich:

Am Markt 9

14558 Nuthetal / OT Saarmund

Tel.: 033200 / 85448

Bürozeiten: Montag von 09.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Liebe Gemeinde!

Am 31. Oktober sind Wahlen für den GKR. Der GKR übernimmt organisatorische Leitungsaufgaben innerhalb der Kirchengemeinde. Während der Pfarrer für die geistliche Leitung, Amtshandlungen, Seelsorge und Unterricht zuständig ist, berät der GKR die Situation in der Gemeinde, plant deren Arbeit, sorgt für die Durchführung und vieles mehr. Unser GKR hat in den letzten Jahren enormes geleistet. Nicht nur die ständigen Pfarrerwechsel haben wir gut „gemeistert“, nein wir waren auch monatelang ohne Pfarrer aktiv tätig. So haben wir Dank einer guten Arbeitsteilung und Mitglieder, die sich mit den verschiedenen Fachgebieten mittlerweile gut vertraut gemacht haben, die vielen anstehenden Aufgaben bewältigt. Durch eine gründliche Vorbereitung durch den Finanzausschuss konnten wir den Haushaltsplan in einer angemessenen Zeit beraten und verabschieden und kommen immer mehr und mehr aus den Schulden raus. Wir stellten neue Mitarbeiter in der Kita ein, verabredeten Termine, „plagten“ uns mit Erbaurechtsverträgen usw. In den Orten unserer Gemeinde engagierten sich einzelne Mitglieder als Ansprechpartner für die Gemeindeglieder. Viele Beschlüsse und Beratungen, in den einmal im Monat stattfindenden Sitzungen, erfordern oft den Einsatz einzelner Mitglieder, um diese vorzubereiten.

In dieser Ausgabe stellen sich einige GKR-Mitglieder wieder zur Wahl. Aber auch aus der Gemeinde kandidieren Gemeindeglieder erfreulicher Weise neu für das Ältestenamtsamt. Am 31. Okt. haben Sie die Möglichkeit Ihre Stimme für einen der Kandidaten abzugeben. Mit Ihrer Stimme sprechen Sie nicht nur dem Kandidaten Ihr Vertrauen aus, sondern mit Ihrer Beteiligung an der Wahl bringen Sie auch zum Ausdruck, wie wichtig Ihnen die Arbeit des GKR in der Gemeinde ist. Machen Sie bitte von Ihrem Recht Gebrauch, wir freuen uns über jede Stimme.

%%%

Monatspruch Oktober

Jesus spricht: Ich kenne deine Taten. Sieh, ich habe vor dir eine offene Tür gegeben. Niemand kann sie zusehließen. Ich weiß, dass du geringe Kraft hast. Aber du hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.

Stimmberechtigt ist jedes am Abendmahl zugelassene Gemeindeglied. Sie können, je nach Wohnort, in ihrem Dorf vor bzw. nach dem Gottesdienst ihre Stimme abgeben. Die Wahlkommission wird rechtzeitig vor Ort sein. Die Termine entnehmen Sie bitte den GD-Terminen am 31.10.2010. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Hierzu muss ein Briefwahlschein ausgestellt werden, welcher im Gemeindebüro beantragt werden kann. Bitte beachten: Der Antrag muss spätestens 4 Tage vor der Wahl eingegangen sein (§ 18, Ältestenwahlgesetz). Nur in Ausnahmefällen (z.B. bei einer plötzlichen Erkrankung) kann der Briefwahlschein auch nach dieser Frist ausgestellt werden.

Ab dem 03. Oktober liegt im Gemeindebüro das Wahlberechtigtenverzeichnis aus. Hier können Sie ggf. erfragen, ob Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind.

Wie schon gesagt, hoffen wir auf eine möglichst hohe Wahlbeteiligung und dass sich der seit den letzten Wahlen zu beobachtende Trend zu einer höher werdenden Beteiligung fortsetzen wird. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Herbstzeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen!

S.Geyda, M.Steppat

Mein Name ist Ines Hagen. Ich bin 46 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Tremsdorf und bin auch gebürtige Tremsdorferin. Von Beruf bin ich Dipl.-Betriebswirt (FH) und bin als kaufmännische Angestellte in Potsdam beschäftigt. Seit 1998 arbeite ich im Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Saarmund mit und kandidiere hiermit zum dritten Mal. Ich vertrete die Belange unseres Gemeindeglieders, bin Ansprechperson für die Gemeindeglieder, trage den Gemeindebrief aus, bereite den Raum für den Gottesdienst vor und übernehme in der Regel den Lektorendienst während der Gottesdienste. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen schenken und mich für eine weitere Periode in meinem Amt bestätigen.



Ines Hagen

Mein Name ist Felicitas Wilcke, ich bin 55 Jahre alt und arbeite seit sechs Jahren im GKR in verschiedenen Bereichen mit.



Ich habe drei Töchter von 24, 20 und 18 Jahren und wohne seit 1994 in Saarmund. Beruflich arbeite ich als selbständige Projektleiterin in EDV-Projekten.

In der Kirchengemeinde bin ich seit 1996 aktiv, zuerst im Chor, dann auch im Hollandkreis, beim Frauenfrühstück in der offenen Kirche und beim lebendigen Advent.

Die schwierige Situation der letzten Jahre mit wechselnden Pfarrern war eine sehr große Belastung für die Gemeinde und den GKR. Mit Herrn Sandner haben wir einen sehr kompetenten Bewerber für unsere Pfarrstelle gewinnen können und ich bin guten Mutes, daß nun das Gemeindegewässer wieder in ruhiges Fahrwasser gelangt.

Der Gemeindegewässer hat bisher eine gute Arbeit geleistet und ich möchte gern weiterhin mein Teil dazu beitragen.

Christian Krause

45 Jahre, selbstständig im Bereich EDV-Service und Beratung



Ich wohne mit meiner Frau Andrea seit nunmehr 12 Jahren in Saarmund.

Vor 9 Jahren wurde unsere Tochter Leonie geboren, die auch den ev. Kindergarten besuchte. Seit 2004 bin ich Mitglied im GKR und vertrete die Gemeinde in der Kreissynode. Mit meiner Frau kümmere ich mich um den regionalen Teil unseres Gemeindebriefes (den Sie gerade lesen) und in Zusammenarbeit mit Frau Texter engagiere ich mich für die Kinder- und Familiengottesdienste.

Ich würde mich freuen, auch weiterhin in diesen Bereichen im GKR für die Gemeinde aktiv zu sein.

„Wir sollten doch die Kirche im Dorf lassen“ – ein immer wieder daher gesagter sinnbildlicher Satz, den wir zu allen möglichen Gelegenheiten benutzen. Für Philippsthal kann ich ihn sogar wörtlich anwenden, denn hier ist es uns gelungen, die Kirche im Dorf zu belassen. Gemeinsam haben es die Philippsthaler geschafft, dass ihre Kirche nach wie vor Mittelpunkt in unserem kleinen Dorf ist; und sie ist zu einem Kleinod geworden, in dem nicht nur Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten gefeiert werden, sondern auch Ausstellungen, Diavorträge und Konzerte stattfinden. Noch sind die Restaurierungsarbeiten nicht vollständig abgeschlossen. Es gibt also noch viel zu tun.



Mein Name ist Harald Leser, ich bin 44 Jahre alt und seit 23 Jahren in Philippsthal verheiratet. Meine zwei Töchter wurden in der Kirche in Philippsthal getauft. Ich habe den Beruf des Tischlers erlernt und arbeite als Parkettleger/Tischler.

Bereits seit vielen Jahren arbeite ich aktiv im Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Saarmund mit. Ich möchte eine weitere Amtsperiode im Gemeindegemeinderat nutzen, um Begonnenes weiterzuführen, damit auch in Zukunft die Kirche in unserem kleinen Dorf Philippsthal eine große Rolle spielt. Dabei werde ich natürlich die Belange der anderen Orte, die zur Kirchengemeinde Saarmund gehören, nicht außer Acht lassen. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Harald Leser

Stephanie Büdke

35 Jahre, Vers. fachwirtin, verheiratet, 2 Kinder

Seit 35 Jahren wohne und lebe ich in Saarmund und bin mehr oder weniger seit meiner Kindheit in der Kirchengemeinde als aktives Gemeindeglied bekannt. Durch meine 2 Kinder kam es wieder zu einem intensiveren Kontakt zur evang. Kita "Regenbogenland", welche ich schon besuchen durfte. Ich würde mich freuen, durch eine Wahl in den Gemeindegemeinderat, unsere Kita aktiv unterstützen zu können.





AUS DER KITA

Mit großer Freude erwartet trafen am 3. September alle Omas und Opas der Kindergartenkinder in unserer Kita ein. Alle Großeltern hatten rechtzeitig selbstgemalte Einladungen per Post erhalten. Die Kinder waren schon Tage zuvor aufgereggt, hatten doch alle fleißig Gedichte und Lieder geübt. Punkt 15.00 Uhr ging es los. Fast alle Kinder machten mit und hatten viel Spaß. Bestimmt ging so mancher Oma oder manchem Opa das Herz auf, wenn sein Enkelkind besonders schön sang oder herauszuhören war. Bei dem anschließendem Kaffeetrinken gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen (ein liebes Dankeschön an die fleißigen Mamas) und Kaffee und Saft. An vielen Tischen wurde gemütlich erzählt, viele Opas mußten mit auf den Spielplatz und so mancher Oma wurde der Kindergarten voller Stolz gezeigt. Unser Spendensparschwein wurde dick gefüttert, es platzte bald! Für die Spenden von 290,00 € sagen wir allen Großeltern herzlich Dankeschön!!! Das Geld wird für den Aufbau unseres Spielplatzes verwendet.

Eine schöne Herbstzeit wünschen alle Kinder und Erzieher der ev. Kita

"Je kleiner die Eidechse, desto größer ist ihre Hoffnung, ein Krokodil zu werden."

Abessinien

Gottesdienste Oktober / November

03.10. 10.00 Uhr Erntedank - GD mit der Kita

17.10. 09.30 Uhr Philippsthal

31.10. Reformationstag:

Wahlen für den Gemeindegemeinderat (GKR) jeweils nach dem Gottesdienst:

09.30 Uhr Philippsthal

11.00 Uhr Saarmund

14.30 Uhr Tremsdorf

16.00 Uhr Fahlhorst

07.11. 09.30 Uhr Tremsdorf

11.11. 16.30 Uhr St. Martin, Anspiel Saarmund Kirche

21.11. Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Philippsthal,

11.00 Uhr Saarmund

Adventsnachmittag

Wir laden zu einem musikalischen Adventsnachmittag

am 04.12.2010 um 15.00 Uhr

in den Gemeinderaum in Saarmund, Am Markt 18 ein.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam viele bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen. Jeder kann sich gern sein Lieblingslied wünschen.

Wer einen Fahrdienst wünscht, meldet sich bitte unter Telefon 81353 bei Elke Henze.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden!

Der Rest vom Saarmunder Kirchenchor

Vorstellung unserer neue Erzieherin Katharina Kühnel

Schon seit einigen Monaten ist Frau Kühnel aus Potsdam bei uns in der Kita als Erzieherin tätig. Simone Geyda hat ihr einige Fragen gestellt.

Wie gefällt es Ihnen in der Kita?

In der Kita „Regenbogenbland“ gefällt es mir sehr gut, weil es hier sehr familiär ist. Das Team arbeitet sehr gut zusammen. Außerdem ist die Kita klein und gemütlich, wodurch wir besonders gut auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen können.

Wo wurden Sie zur Erzieherin ausgebildet?

Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich in der Fachschule für Sozialwesen auf Hermannswerder absolviert. Nebenher habe ich mein Fachabitur abgelegt. Eine zweijährige Ausbildung zur Sozialassistentin habe ich vor der Erzieherausbildung gemacht.

Warum sind Sie Erzieherin geworden?

Erzieherin bin ich geworden, weil mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht. Ich wusste schon sehr früh, dass ich Erzieherin werden möchte. Da ich schon seit der 9.Klasse meine Praktika immer in Kindergärten absolviert habe, hat sich mein Berufswunsch immer mehr gefestigt. Auch meine zwei kleinsten Brüder (4 und 7 Jahre) sind daran beteiligt, denn von beiden habe ich auch viel gelernt.

Wo sind Sie kirchlich sozialisiert?

Ich bin seit 2008 Mitglied der evangel. Erlösergemeinde in Potsdam.

Was mögen Sie an Kindern?

An Kindern mag ich, dass sie noch so natürlich und unbeschwert sind. Sie freuen sich noch darüber, wenn sie etwas Neues lernen oder etwas schaffen, z.B. sich allein die Schuhe anziehen.

Wo wohnen Sie?

Ich wohne mit meiner Familie in Potsdam-West an der Erlöserkirche. Ich habe noch 5 Brüder (4, 7, 16, 19, 24 Jahre), davon sind zwei Stiefbrüder. Die beiden jüngsten wohnen mit mir noch zu Hause.

Wie kommen Sie nach Saarmund?

Nach Saarmund komme ich mit der Straßenbahn und mit dem Bus. Ich fahre pro Strecke 45 min.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Auch in meiner Freizeit unternehme ich viel mit meiner Familie. Meine beiden jüngsten Brüder sind nicht nur große Fußballfans, sondern auch jetzt schon kleine „Fußballprofis“ in ihrem Fußballverein der „Potsdamer Kickers 94“, und weil das Leben laut der kleinen „Fußballprofis“ nur aus Fußball besteht, muss ich manchmal auch ran, um mit ihnen zu „kicken“.

Ihr Wunsch ist:

Natürlich würde ich mich sehr freuen, wenn ich hier länger arbeiten könnte. Denn die Arbeit hier in der Kita macht mir sehr viel Spaß. Ich habe jetzt schon die Kinder und das Team in mein Herz geschlossen.

%%%

Hallo, liebe Saarmunder, Tremsdorfer, Philippsthaler und Fahlhorster, es ist bald wieder Advent!

Wenn uns auch noch nicht danach ist, möchte ich jetzt schon die Termine für den „Lebendigen Advent“ organisieren, weil ich ab Ende Oktober verhindert bin.

Wer Lust hat, eine Adventstür zu gestalten, rufe mich ab sofort unter der Tel. Nr. 033200/86847 an.

Eure Rositta Arnold

%%%

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

13. November 2010

Erntedanklied, Autor: Matthias Claudius (1740-1815)

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand;
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Ref.: Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn;
Drum dankt Ihm, dankt; drum dankt Ihm, dankt; und hofft auf Ihn!

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein
und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot.
Er geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

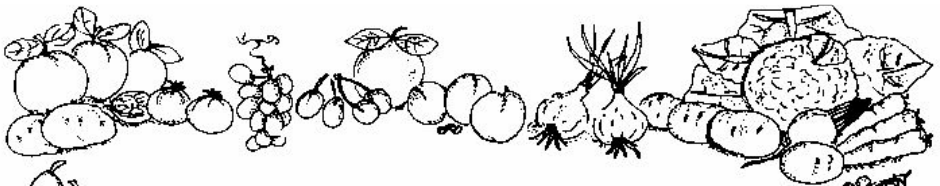
Ref. Alle gute Gabe ...

3. Was nah ist uns was ferne, von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne, das Sandkorn und das Meer.
Von Ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst, von Ihm.
Das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

Ref. Alle gute Gabe ...

4. Er lässt die Sonn aufgehen, Er stellt des Mondes Lauf;
Er lässt die Winde wehen und tut die Wolken auf.
Er schenkt uns so viel Freude, Er macht uns frisch und rot;
Er gibt dem Vieh die Weide und seinen Menschen Brot.

Ref. Alle gute Gabe ...



Dankeschön!

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt? Unser Gemeinderaum „glänzt“ in einer neuen warmen Farbe. Im Sommer hat der Malermeisterbetrieb Dieter Siepert die Räume gestrichen.

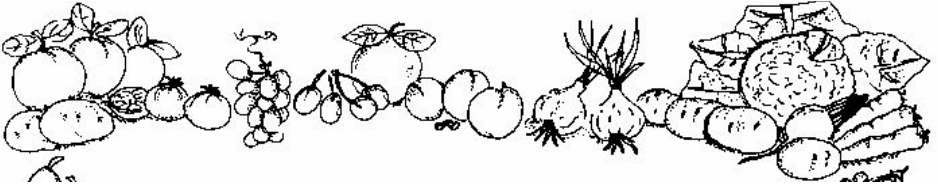
Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren Felicitas Wilcke und Malermeister Siepert!



%%%

Herzliche Einladung zum
Erntedank-Gottesdienst mit der Kita
3.Okt. um 10 Uhr
Kirche Saarmund

Wir freuen uns über „Erntegaben“, die unsere Kita erhält.



%%%

Monatsspruch November

Gott spricht Recht zwischen den Völkern und übt das Richteramt aus für viele Völker. Sie schmiedeten ihre Schwerter zu Pflügen und ihre Speere zu Winzermessern. Ein Volk wird gegen das andere nicht das Schwert erheben, und sie werden keinen Krieg mehr lernen.

Prediger 3, 13

SAARMUND PHILIPPSTHAL TREMSDORF FAHLHORST

09.10.	Erna Pradel	80 Jahre / Saarmund
12.10.	Erna Häberer	85 Jahre / Saarmund
21.10.	Günther Kretzschmer	70 Jahre / Philippsthal
23.10.	Hulda Seidel	98 Jahre / Saarmund
28.10.	Erika Tesch	89 Jahre / Saarmund
30.10.	Heinz Haseloff	75 Jahre / Philippsthal

19.11.	Liselotte Mundt	85 Jahre / Saarmund
22.11.	Elli Städter	83 Jahre / Saarmund
26.11.	Werner Doktor	81 Jahre / Saarmund

LEBENSREGEL

WILLST DU DIR EIN HÜBSCH LEBEN ZIMMERN,
MUSST DICH UMS VERGANGNE NICHT
BEKÜMMERN;
DAS WENIGSTE MUSS DICH VERDRIESSEN;

MUSST STETS DIE GEGENWART GENIESSEN,
BESONDERS KEINEN MENSCHEN HASSEN
UND DIE ZUKUNFT GOTT ÜBERLASSEN.

- JOHANN WOLFGANG VON GOETHE -

